

VORWORT

Liebe Mitglieder der VSIM!

Ich darf Ihnen im Nachhinein noch ein herzliches „Glück Auf“ für 2007 mit vielen schönen Mineral-Erlebnissen wünschen. Wenn Sie die druckfrische Nummer des Steirischen Mineralog vor sich halten, wird Ihnen vielleicht die etwas schlankere Ausgabe auffallen. Der Grund dafür liegt nicht in einem Artikeldefizit unserer Autoren, sondern in einer Sparaktion, die in diesem Jahr ein mineralogisches Großprojekt ermöglichen soll: Zusammen mit der Abteilung Mineralogie des Landesmuseums Joanneum wird unser Verein eine Monographie der Blei-Zink-Lagerstätten am Prinzenkogel bei Rettenegg von Dietmar Jakely verlegen.

Ein Novum in diesem Heft sind Sammler-Portraits unseres bewährten Autors und Künstler/Mineralogen Josef Taucher. Mit dieser Serie will er die Vielzahl der unterschiedlichen Zugangsweisen zu unserem Hobby, dem Sammeln von Mineralien und Fossilien, dokumentieren. Ich möchte mich hier ganz persönlich bei Sepp für die doch sehr umfangreichen Recherchen und Aufzeichnungen bedanken.

Schließlich darf ich noch darauf hinweisen, dass die VSIM seit einem Jahr ein Vereinslokal hat, dessen Nutzung noch nicht wirklich angelaufen ist. Wenn Sie Interesse haben, bei Aufbau und Organisation eines regelmäßig stattfindenden mineralogischen Stammtisches mitzuarbeiten, bitte ich Sie, sich bei der Vereinsleitung zu melden. Regelmäßige Vereinsabende im Clublokal böten eine hervorragende Möglichkeit, Kontakte für gemeinsame Sammelexkursionen zu knüpfen, Kurse zur Mineralbestimmung oder zum Schleifen von Steinen zu veranstalten, oder einfach bei einem gemütlichen Erfahrungsaustausch zusammen zu sitzen.

Ihr Obmann Rudolf ZECHNER

NACHRUFE

Mathilde LECHMANN (†)

Am 16. Mai 2006 verstarb Frau Mathilde Lechmann nach langem schweren Leiden im Alter von 85 Jahren.

Gemeinsam mit ihrem Gatten Erich, hat sie an vielen Exkursionen unseres Vereines teilgenommen und über viele Jahre das Angebot der monatlichen Tauschtag mit heimischen, immer selbst gefundenen Mineralien wesentlich bereichert.

Eine intensive Sammelleidenschaft verband das Ehepaar. Es gab nur wenige Fundorte, an denen die Beiden nicht „zufällig“ angetroffen wurden.

Viele Sammlerkolleginnen und -kollegen kannten Mathilde Lechmann als besonders freundlichen und hilfsbereiten Menschen, der immer gerne Auskunft gab und so manchem Anfänger vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stand.

So wollen wir sie in bester Erinnerung behalten.

D. J.
für den Vorstand der VSIM

Hans NEUMANN (†)

Im Mai 2006 verstarb vollkommen unerwartet Herr DI Hans Neumann mit 75 Jahren an Herzversagen.

Sein beruflicher Werdegang gipfelte im Kohlebergbau Fohnsdorf, wo er jahrelang den Betrieb der Obertage-Aufbereitung leitete und maßgeblich am Neubau der Aufbereitungsanlagen beteiligt war. Nach der Stilllegung des Bergbaubetriebes war er bis zu seiner Pensionierung bei der VOEST ALPINE in Leoben in der Rohstoff-forschung tätig.

Beruf und Sammelleidenschaft waren bei Hans Neumann untrennbar mit dem Bergbau verbunden. Schon in den 1970-er Jahren untersuchte er alle fahrbaren Stollen der damals noch wenig bekannten Kupferbergbaue bei Flatschach.

Neben den heimischen Mineralien interessierten ihn besonders die UV-Mineralien und das Goldwaschen.

Nach dem frühen Tod seiner Gattin übersiedelte er nach Graz und hat hier als rüstiger Pensionist und kritischer Denker über viele Jahre regelmäßig am Vereinsgeschehen teilgenommen. Sein Fachwissen war enorm, seine Zurückhaltung und Bescheidenheit bewunderswert. Wir werden Hans Neumann als Freund und Kollegen stets in guter Erinnerung behalten.

D. J.
für den Vorstand der VSIM